



**Nur in der Mitte des Todes entzündet
sich der Blitz des ewigen Lebens**

Friedrich Schlegel (1772-1829)

- **Fahrt nach Assisi (4. — 8. Mai)**
- **Fahrt nach Südtirol (31. Mai — 3. Juni)**
- **Gottesdienste: Termine von Braz bis Stuben**



Titelbild: Wegkreuz in Dalaas, Obermarias

BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR
 Von der Fastenzeit bis Ostern 3

WORTE DES PFARRERS 4

IMPULS
 Freiwillig verzichten 5

WAS? WANN? WO?
 Vorankündigungen 8/11

AUS DEN PFARREN
 Sternsinger sagen danke 12
 Firmvorbereitung 17
 Erstkommunionvorbereitung 20
Gottesdienstordnung 22/24
 Taufen 26

KLOSTERTALER RÄTSECKE 28

TIPPS UND GESCHENKIDEEN 29

Kirchenbeitrag 31

Pfarren Ansprechpartner

Pater Peter Brugger,
 zuständig für die Pfarren Braz,
 Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten:

Mittwoch 9–12 Uhr

☎ 05552 29 234 oder

☎ 0664 16 31 251

Mail: peter.brugger@kapuziner.org

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark,
 Alexandra Kapeller,
 Manuel Vonbank

☎ 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at
 Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–12 Uhr
 Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 38 erscheint
 am 24.05.2015

Redaktionsschluss: 08.05.2015

Impressum: Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pater Peter Brugger, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.
 Layout: Georg Laublättnner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch
 Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder-
 geben.

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Alleininhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist das röm-kath. Pfarramt Dalaas und Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarren Dalaas und Wald a. A., und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.



Halt amol.

Von der Fastenzeit bis Ostern

Die christliche Tradition sieht zwei Fastenzeiten innerhalb des Kirchenjahres vor – den Advent und den Zeitraum von sieben Wochen vor Ostern. Diese österliche Bußzeit wird bei uns als Fastenzeit bezeichnet. Sie erinnert an das 40-tägige Fasten Jesu Christi zur Vorbereitung seines öffentlichen Wirkens.

Von Aschermittwoch bis Karsamstag

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch am 18. Februar und dauert bis zum Sonnenuntergang am Karsamstag. Die Fastenzeit mündet in die Karwoche,

die mit dem Palmsonntag (Segnung der Palmzweige in Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem, Hören der Leidensgeschichte) eröffnet wird.

Die großen heiligen Tage bis Ostern

Die Liturgie, also die Form des christlichen Gottesdienstes der großen heiligen Tage (*Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Osternacht*) lädt die Mitfeiernden ein, im Gekreuzigten und Auferstandenen den Sinn der Welt und des eigenen Lebens zu erkennen.

Christus ist erstanden „von der Marter alle“

Der Auferstandene ist niemand anderer als der Gekreuzigte. Gott war mit seiner Liebe und seiner Treue zu Jesus noch nicht am Ende. Mehr noch: Er hat mit ihm und mit der Menschheit, ja mit der ganzen Welt noch einiges vor. Seit Ostern ist für uns der Tod Jesu kein Scheitern, sondern ein Zeichen, das Veränderungen ankündigt: Wir dürfen und können leben, dem Tod zum Trotz.

Lassen Sie sich verwandeln: An Ostern sind wir wie neu geboren! Fröhliche und jubelnde Ostergrüße senden Ihnen

Ihre Pfarrgemeinderäte





Liebe Leserinnen und Leser!

Die Sonne ist in das Tal zurückgekehrt, wir spüren, dass der Tag länger wird, allmählich wird es Frühling. Von einem kalten Winter und riesigen Schneemassen blieben wir wohl verschont.

Zum Beginn der **Fastenzeit** erscheint ein neues Pfarrblatt; einige Anregungen zu dieser stillen Zeit sind im Blatt enthalten. Es ist eine Zeit, in der ich Ihnen wünsche, dass Sie sich etwas zurücknehmen können von der Hektik des Alltags und auch etwas mehr Stille finden. Die Gottesdienste können uns auch manchen Impuls geben.

Anfang April ist **Ostern**; ich lade Sie jetzt schon zur Liturgie der Karwoche recht herzlich ein. Als gläubige Christen wollen wir uns bewusst werden, wie bedeutungsvoll das Kreuzesopfer Christi für Versöhnung und Frieden ist.

Weiter möchte ich aufmerksam machen auf einige Veranstaltungen: in den einzelnen Pfarreien laufen die Vorbereitungen auf die **Erstkommunion** und **Firmung**. Diese Feiern sind auch für uns alle Anlass, unseres Christseins bewusster zu werden.

Im Mai wird eine **Ausstellung** der Diözese in Wald und Braz aufgestellt, die uns über den geschichtlichen Wandel der Diözesangrenzen informiert. Es wird auch ein Vortrag von Mag. Michael Fliri angeboten. Vor allem möchte ich die Schulen in Braz dazu herzlich einladen. Dazu werden wir einen eigenen Flyer erstellen.

Persönlich habe ich auch Angebote gemacht: Eine **Fahrt nach Assisi** und eine **Fahrt nach Südtirol/Osttirol**, die ich beide begleite. Assisi ist für mich ein Ort, wo heute noch franziskanische Spiritualität ausgeht. Fast jedes Jahr bin ich mit einer Gruppe schon dort gewesen und kenne mich daher bestens aus. Dass ich Ihnen auch meine engere Heimat zeigen möchte, werden Sie mir nicht übel nehmen. Nicht die Obst- und Weingegend möchte ich Ihnen nahe bringen; diese ist genügend bekannt. Das grüne Pustertal mit seinen Seitentälern und den nahen Dolomiten sind auch eine Reise wert. Es würde mich freuen, wenn dazu Interesse und Zeit gefunden wird.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer P. Peter



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Februar

Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Gefangenen, besonders die Jugendlichen: dass sie zu einem Leben in Würde zurückfinden.

Missionsgebetsmeinung

Für die Geschiedenen: dass sie in der christlichen Gemeinde Aufnahme und Hilfe finden.

Freiwillig verzichten

Jesus selbst hat 40 Tage lang in der Wüste gefastet. Er hat angekündigt, dass Zeiten kommen werden, in denen seine Jünger fasten werden (Mk 2, 20). So ruft uns die Kirche zu einem maßvollen Verzichten auf.

Was bedeutet verzichten?

Verzichten bedeutet Solidarität. Wir legen uns Verzichte zugunsten derer auf, die aus Armut hungern und lassen ihnen das Ersparte zukommen.

Verzichten bedeutet Wiedergutmachung. Durch den Verzicht machen wir un gute Gier in unserem Leben wieder gut. Ohne Verzichten können wir von



Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen.

Mahatma Gandhi

Erinnerung. Der Verzicht führt uns zu Jesus, der für uns gefastet und gelitten hat,

und für uns gestorben ist. Der Verzicht erinnert uns an unseren Vorsatz oder an einen Menschen, für den wir beten wollen.

Verzichten führt zum Beten. Das Gebet wird freier und öffnet uns für das liebende Denken an Gott.

Verzichten geschieht auf verschiedene Weise. Es gibt das Fasten des Leibes, den Verzicht auf Konsumgüter und Ablenkungen, oder den Verzicht auf Fernsehen und Medien.

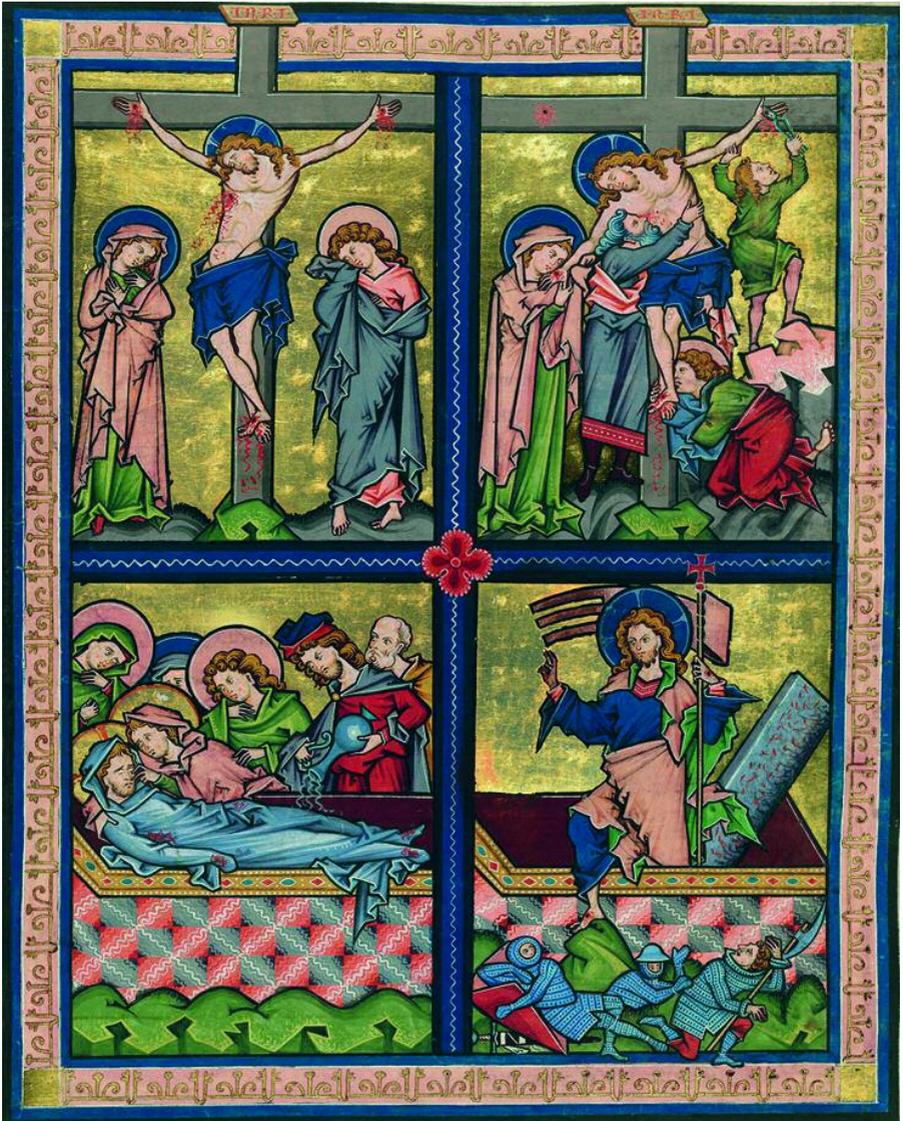
Schon der griechische Philosoph Antisthenes sagte: „Die Anstrengung ist das Gute“. Ein Sportler, der nicht hart trainiert, wird es zu keinem großen Erfolg bringen. Ein Schüler, der sich nicht anstrengt, ist den Schwierigkeiten des Lebens kaum gewachsen. Ein junger Mensch, der nicht gelernt hat, zu verzichten, wird die Opfer des Familien- und Arbeitslebens nur schwer bringen können.

Für Jesus kann ein Mensch, der nicht verzichten kann, kein Jünger sein: „Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig“ (Mt 10, 38).

So werden wir mit jedem Opfer stärker, wir wachsen mit jeder überwundenen Schwierigkeit, wir reifen mit jedem Sieg über uns selbst.

*Quelle: Jugend Brevier,
Wolfgang Vogl*

Verzichten bedeutet



Ostern duldet keinen Stillstand

Ostern hat eine Vorgeschichte: den Karfreitag, Jesu Leiden und Tod. Und Ostern hat eine Zukunft. Die sind wir. Jesus ist uns vorausgegangen und wir dürfen nicht am Grab sitzen bleiben, sondern sind eingeladen, vorwärts zu gehen in seinen Spuren. Dann wird kein Grab uns halten; und Gott wird sich finden lassen.

Hymnus zum kirchlichen Morgengebet des Ostersonntags

Der Morgen rötet sich und glüht,
der ganze Himmel tönt von Lob,
in Jubel jauchzt die Erde auf,
und klagend stöhnt die Unterwelt.

Der starke, königliche Held
zerbrach des Todes schweren Bann.
Sein Fuß zertrat der Hölle Macht:
Aus harter Fron sind wir befreit.

Er, den der Stein verschlossen hielt,
und den man noch im Grab bewacht,
er steigt als Sieger aus dem Grab,
fährt auf in strahlendem Triumph.

Schon werden alle Klagen stumm,
in Freude wandelt sich der Schmerz,
denn auferstanden ist der Herr;
ein lichter Engel tut es kund.

Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit,
der aus dem Grabe auferstand,
dem Vater und dem Geist zugleich,
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

*Ambrosius von Mailand,
† 4. April 397*

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.

Gebet von Bruder Klaus von Flüe



Fahrt nach Assisi

mit Pater Peter

4.–8. Mai 2015

Programm:

Montag, 4. Mai: Hinfahrt über den Reschen, Abfahrt in Braz 7 Uhr

Dienstag und Mittwoch: Besuch der Stätten und Kirchen von Assisi und Umgebung, die an den Hl. Franz und der Hl. Klara von Assisi erinnern.

Donnerstag: Besichtigung der Grotten von Frasassi, die größte Höhlengrotte Italiens. Am Nachmittag besuchen wir die Stadt Spoleto (in Umbrien).

Freitag: Rückfahrt über Mailand und Schweiz nach Vorarlberg.

Im Preis inkludiert:

- Fahrt mit Reisebus
- 3 x Vollpension
- 1 x Halbpension
- Taxi auf die Einsiedelei Carceri
- Eintritt zu den Grotten

Kosten: € 330,–

Anmeldung bis spätestens Ostern im Pfarrbüro Braz mit einer Anzahlung von 200€. Der Rest wird im Bus eingehoben. Bei der Anmeldung erhalten Sie ein ausführlicheres Programm. Tel. 05552 29 232

Auf Eure Teilnahme freut sich
Pater Peter Brugger, Pfarrer





Einladung zur Fahrt nach Südtirol mit Pater Peter vom 31. Mai – 3. Juni 2015

Abfahrt am Sonntag, 31. Mai 2015 in Braz um 12 Uhr. Fahrt über Arlberg – Brenner – Pustertal.

Montag: Fahrt in die nördlichen Seitentäler des Pustertales: Gsies (Heimat von P. Peter) und Taufers/Ahrntal

Dienstag: Dolomitenfahrt: Toblach – Misurina – Cortina – Falzaregopass – Gadertal – Bruneck

Mittwoch: Fahrt nach Osttirol – Virgen/Obermauern – Felbertauern – Mittersill – Gerlospass – Zillertal – Vorarlberg.

Preis: € 310.–, Leichte Wanderschuhe

Anmeldung im Pfarrbüro Braz bis Ende April und Einzahlung von € 200.–, Rest bei der Fahrt. Tel. 05552 29 232

Einladung zum Suppentag Kristbergsaal Dalaas

**Palmsonntag,
29. März, ab 10 Uhr**

Auf einen regen Besuch freut sich das
Frauenteam Dalaas Wald

Wald a. A.: Brauchtum erhalten

Palmbuschen binden für Kinder

Donnerstag, 26. März, ab 14 Uhr
bei Claudia Margreitter
in Wald am Arlberg

Ein Brauch vor Ostern ist
das Palmbuschen binden.

Am Palmsonntag, 29. März, ziehen wir
mit unseren Palmbuschen in die
Kirche ein und feiern dort
den Familiengottesdienst.

**Es werden auch Palmbuschen
verkauft.**

Den Erlös spenden wir für den Kirchen-
schmuck in Wald am Arlberg.

Mai-Andacht WALD a. A.
19.00 Uhr

Di, Do, Sa

Pfarrkirche hl. Anna

Bibelrunde

Die Bibelabende finden am ersten Mitt-
woch im Monat im Gemeindefestungs-
zimmer in Dalaas statt:

Mi, 04. März, 01. April, 06. Mai,
03. Juni, jeweils 20 Uhr

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich
und man kann jederzeit mit einsteigen.

Info: Pfarramt Braz, ☎ 05552 29 232

Rosmarie Heel, Angela Leu

Mai-Andacht DALAAS
19.30 Uhr

So, Di*, Do

Hl. Kreuzkirche

Mo, Mi, Fr

Pfarrkirche

* wenn keine Abendmesse

Orgelkonzert

**zum 20-jährigen Bestehen
der Kirchenorgel
mit Helmut Marenbach**

Sonntag, 24.05.2015 um 20 Uhr
Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas

Jugendgottesdienst

Samstag, 30.05.2015 um 19 Uhr
Pfarrkirche hl. Anna in Wald a. A.

gestaltet wird die Messe mit den
Firmlingen von Dalaas und Wald
und dem Chor Incontro

Pfarrblatt in Farbe — besuchen Sie uns im Internet:

Dalaas: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas-hl-oswald

Wald: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg



Information der Legio Maria Wien

Die Piusbruderschaft hat unter dem Namen „Militiae Mariae“ Gruppen von Laien gegründet, die nach dem System der Legion Mariens geführt werden und sich nach eigener Darstellung als Fortsetzung der Legion Mariens in der Tradition der Kirche verstehen. Da sie sich dabei der Symbole der Legion Mariens bedienen, möchten wir dazu erklären, dass diese Gruppen weder mit Erlaubnis des Conciliums Legionis Mariae entstanden sind, noch in Verbindung zu den in Österreich errichteten Räten der Legion Mariens stehen.

*P. Florian Calize, Geistlicher Leiter des Senatus für Österreich
Wiltrud Zecha, Präsidentin des Senatus für Österreich*

WANDERAUSSTELLUNG

„In Vallis Drusiani“

in Braz und Wald

Ein Dekanat wie jedes andere?

Das Drusianische Kapitel - das Dekanat Walgau - der Churer Anteil der heutigen Diözese Feldkirch: Eine Wanderausstellung berichtet und bringt Geschichte zum Angreifen.

Die Wurzeln der Kirche in Vorarlberg liegen nicht nur in der iroschottischen Mission durch Kolumban und Gallus. Im südlichen Teil des Landes war die Christianisierung durch den romanischen Kulturraum als Erbe des römischen Reiches geprägt. Dieser Teil Vorarlbergs gehörte als eigenes Dekanat über Jahrhunderte zum Bistum Chur.

Als „drusianisches Kapitel“ bildete es eine selbstständige Einheit, mit eigenen Regeln und Bräuchen, die sich von denen im Nachbarbistum Konstanz unterschieden.

Erst nach der französischen Revolution wurde Vorarlberg auch kirchlich eine Einheit.

Diese kleine Ausstellung soll einige Einblicke in die Geschichte des drusianischen Kapitels ermöglichen.

Zu den kirchlichen Beziehungen zwischen Teilen des heutigen Bundeslandes Vorarlberg und dem Bistum Chur ist 2014 ein Band in der Rheticus-Schriftreihe erschienen, der im Kulturreferat der Stadt Feldkirch und im Diözesanarchiv erhältlich ist.

Ausstellungstermine:

- Mo, 11. Mai – So, 17. Mai im Heimatmuseum in Wald
- Mo, 18. Mai – Di, 26. Mai in Braz (Ort wird bekanntgegeben)

Sternsinger/innen sagen: Danke!

Sternsingen in Dalaas

Beim Sternsingen wurden 3.073,72 Euro gesammelt. Ihre Spenden setzen dort an, wo Not herrscht und wenden das Leben der Menschen zum Besseren.

Ein herzliches Vergelts Gott wieder an alle Dalaaserinnen und Dalaaser für das freundliche Öffnen der Türen und die Spendenfreudigkeit. Natürlich auch ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die bei Regen und Schnee mit viel Freude dabei waren. Ebenfalls gilt dieses Dankeschön allen Erwachsenen, die bei dieser Aktion als Begleiter oder sonstige Helfer mitgeholfen haben.

Angela Leu

Sternsingen in Wald am Arlberg

Auch heuer waren in Wald wieder drei Gruppen begeisterter Mädchen und Burschen als Sternsinger unterwegs. Durch ihren Einsatz, für den ihnen Lob und Anerkennung gebühren, haben sie die stolze

Summe von 3.289,- ersungen. Dieser Betrag kommt dem Projekt „Maya Paya Kimsa“ in Bolivien zugute. Dieses Hilfsprojekt bietet Jugendlichen eine Alternative zum Straßenleben.

Den Begleitpersonen, sowie allen Gastfamilien, die für die Sternsinger am Abend gekocht haben, ein Vergelts Gott. Ein ganz besonderer Dank an Claudia Margreitter, die jedes Jahr wieder Änderungen bei den Kleidern und Kronen der Könige vornimmt. Weiters hat sie am zweiten Tag für alle 12 Sternsinger und deren Begleitpersonen schmackhaftes Abschlussessen gekocht.

Für die Reinigung der Sternsingerkleider bedanke ich mich bei Ida Strolz.

So kann durch das Zusammenwirken vieler anderen geholfen werden, denen es nicht so gut geht wie uns!

Sonja Nessler

Infos gibt es auch unter: www.dka.at



Sternsinger unterwegs in Dalaas



Die Waldner Sternsingergruppen in Pfarrkirche hl. Mutter Anna



Sternsinger in der Pfarrkirche Dalaas



„Gutes tun im Sinne des Verstorbenen“

Anlässlich der Trauerfeier von Frau Irmtrud Zortea wurde anstelle von Blumen und Kränzen eine Spende von 2.229,44 Euro für die Seitenaltäre der Pfarrkirche hl. Mutter Anna in Außerwald eingehoben.

Der Marienaltar auf der linken Seite sowie der Josefsaltar auf der rechten Seite sind stark vom Holzwurm befallen und sollten schnellst möglich bekämpft werden. Die Pfarrkirchenräte sind bemüht, die nötigen Schritte zu veranlassen, um diesen Holzwurmbefall zu beseitigen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Familie Zortea recht herzlich für die Spende und ihr Engagement bedanken.

◀ **Linker Seitenaltar, Aufbau von Josef Vonier, 1751, Figur Maria mit Kind, Gröden, Anfang 20. Jh., li. hl. Barbara, re. hl. Katharina**

FOTOS: D. Pohl

Familiengottesdienst mit Keksverkauf der Mütterrunde

Der zweite Adventsonntag, 7. Dezember 2014, wurde in der Pfarrkirche Wald als Familiengottesdienst gestaltet. Gemeinsam mit Kaplan Norbert Tscholl und vielen anwesenden Familien feierte auch St. Nikolaus mit.

Claudia Margreitter konnte so, für alle Gottesdienstbesucher gut sichtbar, das äußere Erscheinungsbild des Hl. Mannes und die damit verbundene Symbolik (Mitra, Mantel, Kreuz, Stab) erklären. Anstelle der Lesung wurde dann die Nikolauslegende vorgetragen.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst luden die Frauen der Mütterrunde zum Kauf selbstgebackener Kekse und zu einer Agape ein. **Der Erlös von € 550,- wurde heuer der Aktion Leben gespendet.** Die

sen unabhängigen, gemeinnützigen und staatlich anerkannten Verein gibt es seit fast 60 Jahren. Er setzt sich für den umfassenden Schutz menschlichen Lebens ein und macht sich stark für eine kinder- und elternfreundliche Gesellschaft.

Bettina Nessler



FOTOS: Sabrina Feuerstein



Keksverkauf der Mütterrunde: Das Angebot wird von den Besuchern gerne angenommen.

FOTO: Sabrina Feuerstein

Caritas Flüchtlings- und Migrantenhilfe

In Braz leben seit Dezember elf Männer und eine Familie, die um Asyl angesucht haben. Im Schöser-Haus haben sie eine vorläufige Bleibe gefunden. Ein paar Stunden Arbeit würde ihnen helfen, den oft tristen Alltag zu unterbrechen. Zudem könnten sie so mit der Bevölkerung in Kontakt kommen. Möglichkeiten dazu gibt die Caritas im Rahmen der **Nachbarschaftshilfe für Private und Gemeinden**.

Information und Vermittlung:

Caritas Flüchtlingshilfe, Schlossgraben 6, 6800 Feldkirch

Telefon: 05522 200-1796, E-Mail: nachbarschaftshilfe@caritas.at

MO–FR 08–12 Uhr



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

März

Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Wissenschaftler: dass ihr Forschen ganz dem Wohl des Menschen gewidmet sei.

Missionsgebetsmeinung

Der Beitrag der Frauen in der Kirche möge erkannt und gewürdigt werden.

Edith Posch

Gemeinsame Firmvorbereitung

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente in der katholischen Kirche. Sie besiegelt die Taufe und die Jugendlichen übernehmen nun selber Verantwortung für ihren Glauben.

Dieses Jahr findet die Firmung wieder in den Pfarren Dalaas und Wald statt. 26 Jugendliche sind aufgefordert ihren Glauben zu stärken, und sich gemeinsam auf diesen Tag vorzubereiten.

Bei einem ersten Informationsabend stellte sich das Firmteam Mali Kopp, Angela Leu und Pater Peter vor. Sie erklärten uns die Bedeutung des Sakramentes und den diesjährigen Firmweg. Verschiedene Themen werden an einigen Abenden, zu denen auch Vortragende der Diözese eingeladen sind, erarbeitet. Gemeinsam wird gesun-

gen, gebetet, gegessen und in Kleingruppen gearbeitet. Auch mehrere soziale Aktionen wie Sternsingen, Mithilfe beim Suppentag in Dalaas und Unterstützung bei der Aktion Tischlein Deck Dich waren und sind geplant.

Elmar Stüttler erzählte am Informationsabend in persönlicher und beeindruckender



FOTOS: Angela Fritz

Firmlinge aus Dalaas



Sarah Ertl, Claudio Andreatta, Kerstin Leu, Dominik Nigg, Hannah Stürz, Julia Reis, Simon Nessler, Noah Lanschützer, Jonas Fritz, Pascal Elsensohn, Fabrizio Andreatta, Larissa Ertl, Luca Margreitter, Paul Steurer, Patrick Hueber

ckender Weise von seiner Arbeit im Ver-
ein Tischlein Deck Dich.

Auch dieses Jahr konnte wieder Bis-
chof Erwin Kräutler als Firmspender ge-
wonnen werden. **Am 9. Mai um 17 Uhr fin-
det das große Fest in der Pfarrkirche**

hl. Mutter Anna in Wald statt. Das Firm-
team wünscht allen Firmlingen, Eltern
und Paten eine spannende Zeit und viel
Freude bei ihrer Vorbereitung.

Angela Fritz

Firmlinge aus Wald am Arlberg



Marta Steckel, Sandro Battisti, Laura Nessler, Kwanhathai Kahle, Theresa Fritz, Lisa Visintainer, Noah Zech, Valentina Pisoni, Samuel Thurner, Nathanael Maier, Johanna Salzgeber

Das Sakrament der Firmung

Die Firmung stärkt uns, damit wir in der Kirche und in der Welt unseren Dienst tun können. Der Heilige Geist bleibt für immer unser Beistand, er führt uns in die Wahrheit ein, entzündet in uns die Liebe zu Gott und zum Nächsten und führt uns zur Heiligkeit.

Diesen Auftrag hat der Heilige Geist vom Vater erhalten. Er wird ihn ausführen, weil sein Wille der Wille des Vaters ist, und weil er mächtig ist, ihn durchzuführen. Wir aber müssen mit dem Heiligen Geist täglich zusammenarbeiten. So wird der Herr vollenden, was er in uns durch seinen Geist begonnen hat.

Vorbereitungen auf die Erstkommunion 2015 in Dalaas

Unsere elf Erstkommunikationskinder befinden sich mitten in den Vorbereitungen auf den erstmaligen Empfang der Kommunion, am 19. April 2015.

Zu den Tischrunden treffen sich die Kinder mit ihren jeweiligen Tischmüttern, um verschiedene Themen zu besprechen, zu basteln und als Gemeinschaft zu



wachsen. Es wurden schon Tischkerzen und Kettenschmuck gestaltet. Ein Plakat für die Kirche wird noch gemalt. Bei einem Besuch der Bäckerei werden sie Brot backen. Auch werden die Kinder die Hostienbäckerei im Kloster St. Peter bei



Schwester Maria besuchen. Ein Besuch im Sprungbrettlädile in Bludenz ist ebenfalls geplant, um dort in unbeschwertem Kontakt mit Menschen mit Behinderungen Weihwasserkesselchen oder ein Türschild kreativ zu gestalten.

Am 22. März 2015 stellen sich die Kinder im Familiengottesdienst um 8.45 Uhr erstmals persönlich der Pfarrgemeinde vor, dort werden sie ihr Taufgelübde erneuern und ihre Kommunionsgewänder in Empfang nehmen dürfen. Das selbstgebastelte Plakat wird unsere Pfarrkirche schmücken, auf welchem Fotos der Erstkommunikationskinder zu sehen sein werden. Die Kinder werden Bitten nach dem Vorstellungsgottesdienst in Form von Papierrollen verteilen, um sie im Gebet einzuschließen.

Am 19. April 2015, um 10 Uhr, ist es dann soweit und wir feiern mit unseren Kindern die Erstkommunion. Bei gutem Wetter begleiten Pater Peter und die Harmoniemusik Dalaas die Kinder samt Eltern, Verwandten und Bekannten vom Bahnhof in die Kirche.

Der Weg der Vorbereitung ist interessant, spannend, und macht den Kindern vor allem Freude, sie erfahren:

„Wir alle sind ganz verschieden und unsere Lebenswege sind ganz unterschiedlich. Aber wir können uns darauf verlassen, dass Jesus bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht direkt sehen können. Er bietet uns seine Freundschaft an.“

Alexandra Kapeller



FOTOS: Margot Engstler, Sigrid Reis

Gottesdienstordnung

- Braz:** SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst
MI 19.00 Abendmesse im Haus Klostertal
- Dalaas:** **SO** 08.45 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** **SO** 10.00 Sonntagsmesse, DO 19.00 Abendmesse
- Klösterle:** SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst
- Stuben:** **SO** 08.30 Gottesdienst (01.12.–30.04.: 18.00 Uhr)

Dalaas

MÄRZ

- SO** 08.45 Familiengottesdienst mit
22 Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder
- DI** 19.00 Bußfeier in der Hl. Kreuzkirche
24
- SO** **Palmsonntag**
29 08.45 Palmweihe und Eucharistiefeier, Kirchensammlung für Christen und heiligen Stätten im Hl. Land, anschließend Suppentag und Kuchenverkauf mit dem Frauenteam im Kristbergsaal
10.00 Familiengottesdienst in **Wald**

APRIL

- DO** **Gründonnerstag**
02 18.30 Messe vom letzten Abendmahl, Mitgestaltung durch die Erstkommunionkinder
- FR** **Karfreitag**
03 08.00 Betstunde
15.00 Kinderkreuzweg in **Braz**
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Karfreitagliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Hl. Land

SA **Karsamstag**
04 08.00 Betstunde
20.00 Osternachtfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor. Wir versammeln uns beim Osterfeuer vor der Kirche. **Osterlichtverkauf**

SO **Ostersonntag**
05 08.45 Hochamt, Mitgestaltung durch den Kirchenchor, Rosenkranz entfällt;
17.00 Ostervesper

MO **Ostermontag**
06 08.45 Festgottesdienst

SO **Erstkommunion**
19 **10.00** Festgottesdienst, Rosenkranz entfällt

SO **10.00** Sonntagsmesse mit Caritas-Frühjahrsopfer für die Inlandshilfe
26

MAI

SA **Firmung**
09 17.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche in **Wald am Arlberg**, Mitgestaltung durch den Chor Incontro

DO **Christi Himmelfahrt**
14 08.45 Hochamt

Dalaas

SO 24	Pfingstsonntag 08.45 Hochamt 20.00 Orgelkonzert zum 20-jährigen Bestehen der Orgel mit Helmut Marenbach
MO 25	Pfingstmontag 08.45 Festgottesdienst
SA 30	19.00 Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche in Wald a./A. , Mitgestaltung durch die Firmlinge und dem Chor Incontro
SO 31	Dreifaltigkeitssonntag 08.45 Hochamt

JAHRTAGE DALAAS

Sa, 14. März, 19.00 Uhr

René Remta	† 06.03.2013
Annemarie Nilson	† 18.03.2010
Herbert Nessler	† 26.03.2011
Cäcilia Riedl	† 26.03.2012
Hermann Nilson	† 01.04.2012
Schranz Franz Josef	† 10.04.2014
Konzett Anna	† 20.04.2014

Sa, 25. April, 19.00 Uhr

Franziska Maria Koschat	† 23.04.2012
-------------------------	--------------

Sa, 23. Mai, 19.00 Uhr

Rosa Ganahl	† 19.05.2011
Alois Erich Gantner	† 25.05.2013

SEELENROSENKRANZ / MAIANDACHT

Ab Ostern jeden Mittwoch 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Maiandacht: Mo, Mi, Fr um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

So, Di*, Do um 19.30 in der Hl. Kreuzkirche

* wenn keine Abendmesse

BESUCH DER HAUSKRANKEN

An jedem Herz-Jesu-Freitag wird den Kranken der Pfarrgemeinden Dalaas und Wald am Arlberg die Kommunion gebracht (ausgenommen 03. Mai - Karfreitag).

T 05552 29 232

Wald a. A.

MÄRZ

SO 15	10.00 Familiengottesdienst mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder
SO 22	19.00 Sonntagsmesse

DO
26 19.00 Bußfeier

SO
29 **Palmsonntag**
10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe, Kirchensammlung für Christen und heiligen Stätten im Hl. Land, anschließend Suppentag und Kuchenverkauf des Frauenteams in **Dalaas** im Kristbergsaal

Wald a. A.

APRIL

DO	Gründonnerstag
02	19.00 Messfeier vom letzten Abendmahl
FR	Karfreitag
03	15.00 Karfreitagsliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Hl. Land, anschließend Beichtgelegenheit 15.00 Kinderkreuzweg in Braz
SA	Karsamstag
04	20.00 Osternachtfeier
SO	Ostersonntag
05	10.00 Hochamt 17.00 Ostervesper in der Pfarrkirche Dalaas
MO	Ostermontag
06	10.00 Festgottesdienst
SO	19.00 Sonntagsmesse
12	
SO	10.00 Sonntagsmesse mit Caritas-Frühjahrskirchenopfer für die Inlandshilfe
19	
DO	08.00 Schülermesse, Abendmesse
23	entfällt;
SO	Erstkommunion
26	10.00 Erstkommunion mit anschließender Agape

MAI

SA	17.00 Firmung, Mitgestaltung durch den Chor Incontro und der Harmoniemusik
09	
DO	Christi Himmelfahrt
14	10.00 Hochamt
SO	19.00 Sonntagsmesse
17	
SO	Pfingstsonntag
24	10.00 Hochamt 20.00 Orgelkonzert in Dalaas zum 20-jährigen Bestehen der Orgel mit Helmut Marenbach
MO	Pfingstmontag
25	10.00 Festgottesdienst
SA	19.00 Jugendgottesdienst , Mitgestaltung durch die Firmlinge und dem Chor Incontro
30	
SO	Dreifaltigkeitssonntag
31	10.00 Hochamt

JAHRTAGE WALD AM ARLBERG

Do, 19. März, 19.00 Uhr
Vinzenz Schwaiger † 27.03.2010

MAIANDACHT

Di, Do, Sa um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche hl. Anna

BESUCH DER HAUSKRANKEN

An jedem Herz-Jesu-Freitag wird den Kranken der Pfarrgemeinden Dalaas und Wald am Arlberg die Kommunion gebracht (ausgenommen 03. Mai - Karfreitag).

T 05552 29 232

Personalentscheidungen der Diözese

Moderator Pater Adrian Buchtzik OFM wurde am 26. November 2014 für eine Funktionsperiode von sechs Jahren zum Dekan der Dekanate Bludenz und Montafon gewählt und von Bischof Benno Elbs in diese Funktion eingesetzt.

Pfarrmoderator Mag. Hans Tinkhauser wurde von Bischof Benno Elbs zum stellvertretenden Dekan der Dekanate Bludenz und Montafon ernannt.

Leitende Funktionen

Pfarrer: Er hat die „umfassende Hirtensorge für die Gläubigen in einer Pfarre“. Seine Stellung ist in der Regel unkündbar und unversetzbar. Ausnahme sind die Ordenspriester, die versetzt werden können.

Pfarrmoderator: ist ein Pfarrer, der als eine zusätzliche Aufgabe in einer weiteren Gemeinde die Seelsorge leitet.

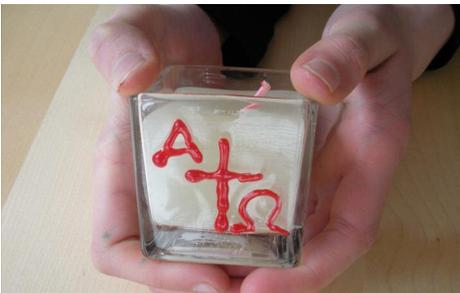
OFM: Die Franziskaner (Kürzel: OFM; lateinisch ordo fratrum minorum, deutsch Orden der Minderen Brüder) gehen direkt auf Franziskus zurück. Sie bilden heute – neben den Kapuzinern (OFMCap) und den Minoriten (OFMConv) – einen der drei Zweige des ersten Ordens des Heiligen Franziskus.

Dekan: Der Dekan oder Dechant (von lat. decem, zehn) ist in der römisch-katholischen Kirche der Vorsteher einer Gruppe von Priestern.

Kaplan: Mitarbeiter eines Pfarrers, in manchen Bistümern Vikar genannt; Priester noch ohne Alleinverantwortung für eine Pfarre.

Dalaas: Osterlichtverkauf am Karsamstag

Vor dem Gottesdienst am Karsamstag, 4. April, 20 Uhr werden Ministrantinnen und Ministranten „Osterlichter“ für eine freiwillige Spende anbieten, die Schülerinnen und Schülern in Tansania zugutekommen.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

April

Allgemeine Gebetsmeinung

Um Respekt vor der Schöpfung: Sie ist ein Geschenk Gottes.

Missionsgebetsmeinung

Für die verfolgten Christen: um einen spürbaren Trost des Auferstandenen und die Solidarität der ganzen Kirche.

Der Herr ist mein Licht und
mein Heil: Vor wem sollte ich
mich fürchten? Ps 27,1

Taufen in Dalaas



Daniel Witsch, Sohn von Verena und Patric Witsch, getauft am 7. Dezember in der Hl. Kreuzkirche, Dalaas

FOTO: privat



Paula Klaudrat, Tochter von Katharina Gebetsberger-Hartleitner und Stefan Klaudrat, getauft am 24. Jänner in der Hl. Kreuzkirche, Dalaas

FOTO: privat



Lino Steiner, Sohn von Tamara und Andreas Steiner, getauft am 18. Jänner in der Hl. Kreuzkirche, Dalaas

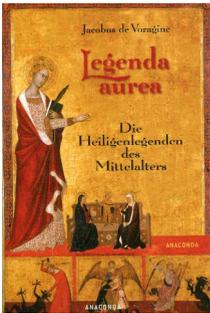
FOTO: privat



Elina Rinderer, Tochter von Sabine Rinderer und Martin Würbel, getauft am 08. Februar in der Hl. Kreuzkirche, Dalaas

FOTO: privat

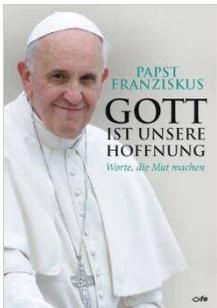
TIPPS und GESCHENKIDEEN der Redaktion



Die »Legenda aurea« ist eines der wirkungsmächtigsten Werke der Weltliteratur. Sie war, noch vor der Bibel, das meistgelesene Buch des Mittelalters: Jacobus de Voragine, Dominikanermönch und

Erzbischof von Genua, stellte von 1263 bis 1273 alle greifbaren Heiligenlegenden aus den unterschiedlichsten Quellen zusammen und verknüpfte abwechslungsreich historische Fakten mit einem tiefen Wunderglauben. Dieser Band präsentiert die schönsten Legenden in neuer Übersetzung und bietet im Anhang vom aktuellen Heiligenkalender bis zu einer Liste der Schutzheiligen einen echten Mehrwert.

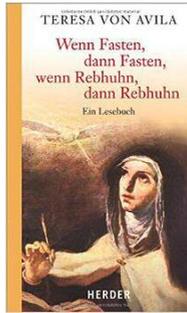
Legenda aurea. Die Heiligenlegenden des Mittelalters – von Matthias Hackemann (Herausgeber), Jacobus de Voragine (Autor) - Verlag Anaconda, 288 S., € 7,95



Die für dieses Buch zusammengestellten Worte von Papst Franziskus - ausgewählt aus Predigten, Ansprachen und Botschaften während der ersten Monate seiner Amtszeit - schenken Trost und Hoffnung. Sie können

helfen, unserem Leben mit seinen vielen Um- und Irrwegen eine Richtung zu geben.

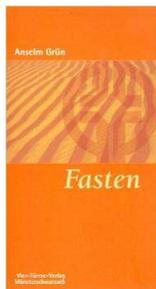
**Gott ist unsere Hoffnung: Worte, die Mut machen – von Papst Franziskus
Verlag: fe-medienvlg, 144 S., € 3,95**



Teresa von Ávila (1515-1582) gilt als herausragende Vertreterin der spanischen Mystik, aber wer dahinter eine weltfremde Frömmigkeit erwartet, wird eine gehörige Überraschung erleben. Sie war eine

selbstbewusste Pragmatikerin, die allen Autoritäten ihrer Zeit erhobenen Hauptes gegenübertrat, und ein Organisationstalent mit außergewöhnlicher Menschenkenntnis. Durch ihr Wirken entstanden zahlreiche Klöster eines neuen Zweigs des Karmelitenordens (Teresianischer Karmel). Zu ihrem 500. Geburtstag sind hier die bekanntesten, wichtigsten und schönsten Passagen aus ihrem Gesamtwerk zu einem außergewöhnlichen Lesebuch zusammengestellt.

**Wenn Fasten, dann Fasten, wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn: Ein Lesebuch – von Elisabeth Münzbrock (Herausgeber), Teresa von Avila (Autor)
Verlag: Herder, 208 S., € 18,-**



Wer fastet, will nicht nur abnehmen. Der Fastende sucht Reinigung und Erneuerung von Körper und Seele. Anselm Grün gewinnt aus der Weisheit der Kirchenväter und der alten Mönche Einsichten, die für ein gelingendes Fasten un-

abdingbar sind.

**Fasten – von Anselm Grün
Verlag: Vier Türme, 80 S., € 6,60**

Durch das Baskenland bis an die Pyrenäen Auf den Spuren der Jakobsjünger



EINEN 1000-JÄHRIGEN PILGERWEG
ERLEBEN - ERWANDERN - ERFAHREN!
Täglich 3 - 4 Stunden auf ausgewähl-
ten schönen Etappen wandern, begleitet von
Gerhard-Simon und Elisabeth Ebenberger.
(*Herbergseltern in Spanien, Autorin mehrerer
Jakobswegbücher*).

Busbegleitung: Beate & Werner Hagspiel Reisen.



Wir übernachten in ausgezeichneten landestypischen Hotels und wandern nur mit kleinem Tagesrucksack.

Termin: 22. Mai - 31. Mai 2015 - 10 Tage.

Bei Interesse Detailprogramm anfordern!
Tel. 05513 30006 - B&W Hagspiel, Hittisau
oder 0664 512 7942 - E. Ebenberger

Wirkungskreise - Ihr Kirchenbeitrag in guten Händen

wirkt Kirche

Gott
sei
dank

Kirche wirkt. In vielen Bereichen.

Wussten Sie, dass ...

- in diesem Jahr 8 Kirchen im Land vor allem von Unternehmen aus Vorarlberg renoviert werden.
- 14 Frauen und Männer in der Krankenhausesorge rund um die Uhr im Einsatz sind.
- die Telefonseelsorge Vorarlberg über 13.000 Mal pro Jahr mit gutem Rat hilft?
- im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast jährlich 28.000 Jugendliche und Erwachsene zu Gast sind?
- 99 % Ihres Kirchenbeitrages in Vorarlberg verwendet werden?
- fast 60 % Ihres Kirchenbeitrages direkt Ihrer Pfarre zugute kommen?
- Sie Ihren Kirchenbeitrag zu 50 % für konkrete Wirkungsfelder zweckwidmen können?

Nur wer bei den Menschen ist, kann ihre Freuden und Hoffnungen, aber auch ihre Sorgen und Nöte verstehen. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns dabei, dass wir mit unseren Einrichtungen und Initiativen nahe am Leben und bei den Menschen sein können. Herzlichen Dank dafür!

Bischof Benno Elbs

Ihr Kirchenbeitrag macht vieles erst möglich.

Danke!



STEUERKÜRERSTATTUNG

Bis zu € 400,- Steuerfreibetrag für Kirchenbeitragszahlungen
seit 2012 – pro Person

Caritas &Du

Menschen
in Not in
Vorarlberg
brauchen
unsere Hilfe.

Caritas
&Du

Haussammlung März 2015

www.caritas-vorarlberg.at